

Pressemitteilung der Kampagne "Steuer gegen Armut"  
Nürnberg / Frankfurt 17.10.2012

Finanztransaktionssteuer: Erfolgreiche Kampagne feiert dreijährigen Geburtstag

Ihren dreijährigen Geburtstag feierte die Kampagne Steuer gegen Armut mit einer Bilanz- und Strategietagung in der Akademie Caritas Pirckheimer Haus in Nürnberg. Sie begann am 17.10.2009, dem Internationalen Tage zur Beseitigung von Armut, mit 32 unterzeichnenden Organisationen.

Das Ziel war eine umfassende Besteuerung von Finanztransaktionen mit einem einheitlichen Steuersatz von 0,05% sowie für internationale und nationale Armutsbekämpfung sowie den Schutz für Klima und Umwelt ausgegeben wird.

Anfangs belächelt, mauserte sie sich zu einer der erfolgreichsten zivilgesellschaftlichen Bewegungen der letzten Jahre.

- Die Zahl der Mitglieder stieg auf 95 Organisationen, darunter Banken, Parteien, kirchliche, entwicklungspolitische und gewerkschaftliche und globalisierungskritischen Gruppen.
- Die Idee wurde in 35 bis 40 Ländern aufgegriffen und wurde weltweit unter dem Namen Robin Hood Tax bekannt.
- 11 Länder in Europa haben nun den Prozess zur Einführung der Steuer im Rahmen der Verstärkten Zusammenarbeit eingeleitet.

Die positive Rolle dieser Initialkampagne für die konkrete Umsetzung einer Finanztransaktionssteuer wurde von Regierungsdirektorin Gerda Hofmann vom Bundesministerium der Finanzen, Bundestagsabgeordneten aller Fraktionen sowie Max Lawson von der Robin Hood Tax Campaign UK unterstrichen.

Die in Nürnberg versammelten Vertreter der Kampagnenorganisationen beschlossen, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Sie vereinbarten unter anderem:

1. Eine kritische Begleitung des Umsetzungsprozesses im Rahmen der Verstärkten Zusammenarbeit. Hauptaugenmerk wird sein, eine umfassende Steuer zu erreichen und alle Verwässerungsversuche, insbesondere Ausnahmeregelungen zu verhindern.
2. Gleichzeitig will die Kampagne dafür sorgen, dass das Steueraufkommen nicht einfach in den Haushaltstöpfen der Staaten verschwindet, sondern im Sinne der Kampagne verwendet wird.

Weitere Informationen und Rückfragen:

Jörg Alt, Jesuitenmission/Centre for Global Learning, Initiator der Kampagne, Tel. 0911 2346-189

Detlev v. Larcher, Attac, Moderator der Kampagne, Tel. 016093708007

[www.steuer-gegen-armut.org](http://www.steuer-gegen-armut.org)